



Antwort zur Anfrage Nr. 0122/2020 der AfD im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim betreffend
Klimanotstand in Mainz-Gonsenheim (AfD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

A) Gilt dies auch in Mainz Gonsenheim?

Der Beschluss wurde für die Stadt Mainz gefasst.

B) Welche Auswirkungen hat dies auf Mainz Gonsenheim?

Der Beschluss „Klimanotstand“ wirkt sich auf alle Stadtteile gleichermaßen aus.

C) Wie viele Tonnen Treibhausgase (CO₂ Äquivalente) emittiert Gonsenheim und wie viel Prozent sind dies von Mainz gesamt?

Die Stadt Mainz hat im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz eine territoriale Energie- und Treibhausgas-Bilanz für das Mainzer Stadtgebiet erstellen lassen. Die Emissionen von Treibhausgasen (THG) beliefen sich in Mainz im Jahr 2014 auf 2,1 Mio. t CO₂äq. Eine eigene THG-Bilanz eigens für Mainz-Gonsenheim wurde nicht erstellt. Die Stadtverwaltung handelt im Klimaschutz stadtteilübergreifend.

Dennoch lässt sich mit folgender überschlägiger Berechnung die Bedeutung Gonsenheims für den Mainzer Klimaschutz abschätzen: 11,4% der Mainzer sind Gonsenheimer (Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Mainz 31.10.2019). Der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck der Mainzer Bürgerinnen und Bürger liegt bei 10,1 t CO_{2e} pro Person und Jahr (Jahr 2014). Die Gonsenheimer Bürgerinnen und Bürger emittieren demnach rund 250.000 t CO_{2e} pro Jahr.

D) Welche Szenarien sind der Verwaltung für den zukünftigen Klimawandel in Gonsenheim bekannt (bis 2050)? Wie wirkt sich dies auf Gonsenheim aus (Niederschlag, Temperatur, extreme Wetterverhältnisse)?

Der für Mainz im Zeitraum 2031 - 2060 zu erwartende Klimawandel wurde im Rahmen des Projektes "KLIMPRAX" (Klimaanpassung in der Praxis) vom Deutschen Wetterdienst berechnet und den Mainzer Bürgerinnen und Bürgern in einer Informationsveranstaltung im Ratssaal am 07.11.2019 vorgestellt. Die berechneten Prognoseergebnisse beziehen sich auf die zu erwartende Lufttemperatur, sind in die Geodaten der Stadt Mainz eingestellt und können dort eingesehen werden (www.mainz.de).

An dem Projekt KLIMPRAX-Starkregen war die Stadt Mainz nicht beteiligt. Die Ergebnisse dieses Teilprojektes werden von dem auch hier projektleitenden Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie am 18.03.2020 im Kulturforum Wiesbaden vorgestellt. Insgesamt wird mit einer Zunahme extremer Wetterverhältnisse gerechnet.

E) Welche Maßnahmen sind geplant von Seiten der Verwaltung in Gonsenheim, um dem Klimanotstand entgegenzutreten (z. B. Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern, Renaturierungen, Aufforstungen im Gonsenheimer Wald bzw. in Parkanlagen oder im öffentlichen Raum)?

Mit der Ausrufung des „Klimanotstandes“ bekennen sich die Landeshauptstadt Mainz und der Rat zu ihrer Verantwortung, einen eigenen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele zu leisten und Maßnahmen zur Klimaanpassung der Stadt zu verstärken. Der Antrag 1414/2019 „Klimanotstand“ hält sechs Klimaschutz-Maßnahmen bereit. Darüber hinaus formuliert der Masterplan 100% Klimaschutz weitere 72 Maßnahmen. Sie sind auf der städtischen Website unter https://www.mainz.de/microsite/klimafit/dir-66/060_Konzept.php einzusehen.

F) Welche Kosten entstehen dadurch in Gonsenheim? Wie hoch ist dadurch der Beitrag zur Klimarettung?

Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen können aktuell nicht beziffert werden. In dem genannten Masterplan 100 % Klimaschutz wurde vereinbart, Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten dem Stadtrat einzeln zur Entscheidung vorzulegen.

Mainz, 27.01.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete